

Nachrichten

Fantreffen in der Schuhfabrik

AHLEN. Am Samstag, 27. Juli, findet wieder der Fandom-Talk im Bürgerzentrum Schuhfabrik statt. Alle Fans von Büchern, Filmen und Serien sind eingeladen, zwischen 15 und 17 Uhr in Raum 3 auf der 1. Etage, um nach Herzenslust zu diskutieren und sich auszutauschen. Dabei müssen sich die Gespräche keineswegs auf ein Fandom beschränken, sondern können auch durch mehrere wandern. Dadurch wird jeder eingebunden. Einige Themenvorschläge stehen als Diskussionsanreger zur Auswahl, eigene Vorschläge sind aber natürlich sehr erwünscht. Es werden weiterhin Interessenten für eine Leiterrunde gesucht. Wer sich in mindestens einem Fandom auskennt und sich vorstellen kann, bei einem Treffen eine kurze Anmoderation zu machen, kann sich bei Lara Niermann per E-Mail (niermannl@stadt.ahlen.de) oder einfach bei einem der Treffen melden.

Krebsberatung im St. Franziskus

AHLEN. Die Krebsberatungsstelle des Tumornetzwerks im Münsterland bietet dienstagsvormittags im Ahleiner St.-Franziskus-Hospital eine kostenlose Beratung zu Sozialleistungen sowie psychologische Unterstützung zur Krankheitsbewältigung an. Angesprochen sind Krebsbetroffene, deren Angehörige und Freunde. Terminvereinbarung unter Telefon 02 51 / 62 56 20 10.

Westfälische Nachrichten

Ahleiner Zeitung
Anzeiger für den Kreis Warendorf
Ausg. AH

Herausgeber und Verlag:
Aschendorff Medien GmbH & Co. KG,
48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0,
Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail:
redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de,
Anschrikt: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.

Redaktion:
Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann.
Stv. Chefredakteur: Wolfgang Kleideiter.
Ltg. Newsdesk: Frank Polke.
Nachrichten/Wirtschaft: Michael Giese.
Sport: Alexander Heflik.
Feuilleton: Johannes Loy.
Service/Magazine: Uwe Gebauer, Annegret Schwegmann.

Berliner Büro: Beate Tenfelde.
Düsseldorfer Büro: Hilmar Riemenschneider.
Niederlande-Korrespondent: Martin Borck.
Anschrikt für alle Vorgenannten: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de.
Lokalredaktion Ahlen: Peter Harke, Telefon: (0 23 82) 80 88 28, Fax: (0 23 82) 80 88 38, Anschrikt: Ostenmauer 1, 59227 Ahlen.

Anzeigenleitung:
WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann.
ZGM/ZGW-Anzeigenleitung: Thomas Ries.
Anschrikt für beide: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Fax (02 51) 6 90-80 85 90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de, Homepage: www.zgm-muensterland.de.
Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.
Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.1.2019.

Abverkauf/Marketing: Marc Zahlmann.
Anschrikt: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0.

Zustellung/Logistik: Thilo Grickschat.
Anschrikt: Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0.

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0, E-Mail: druckhaus.leitung@aschendorff.de, Anschrikt: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.
Mitglied im International Newspaper Color Quality Club IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3. Homepage: www.aschendorff.de.

Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prisma.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr für Rücksendung. Abonnements-Aufkündigung nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen. Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet. Bezugspreise monatlich: bei Botenzustellung 34,90 €, bei Postzustellung 37,90 €, Studentenabo 19,95 €, Digital Premium 39,90 €, Digital-Premium für Zeitungsabonnenten 4,50 €, Digital 9,90 €, Print-Preise inkl. 7 % MwSt., Digital-Preise inkl. 19 % MwSt.
Für die Herstellung der Westfälischen Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.



Regelrechte Kunstwerke gab es auf einigen Tellern zu bewundern. Das Auge isst schließlich mit.



Die Gruppe „Be-Swing“ sorgte mit einem bunten Potpourri für den Hörerlebnis beim Picknick.

Bürgerbrunch vor der Lohnhalle

Auch das Auge durfte „mitessen“

Von Peter Schniederjürgen

AHLEN. Am Sonntag wurde der Morsbach-Park vor der Lohnhalle der Zeche „Westfalen“ zur großen Picknickzone. Die Bürgerstiftung hatte zum zweiten Bürgerbrunch geladen und gut 300 Bürger waren dem gefolgt. Dazu gab es passende Musik von der Gruppe „Be-Swing“, die mit ihrem Potpourri aus lockerer Musik verschiedenster Richtungen für die Unterhaltung sorgte. An den 37 Tischen war einiges los.

»Das freut uns, dass es wieder so gut angenommen wird.«

Hans-Jürgen Rzadki

Da stachen kulinarische Kunstwerke ins Auge, da kitzelten manch köstliche Aromen Nase und Gaumen.

Ein Brunch, die beliebte Mischung aus Frühstück (engl. Breakfast) und Mittagessen (engl. Lunch), kann sich durchaus bis in den Nachmittag hinziehen. So war es denn auch vor der



Die Bänke voll besetzt, die Tische reich gedeckt – rund 300 Ahleiner waren der Einladung zum Bürgerbrunch gefolgt und ließen es sich in angenehmer Gesellschaft schmecken.

Fotos: Peter Schniederjürgen, Sebastian Schnurpfel

Lohnhalle. Als Brötchen, Eier und Lachs verputzt waren, kam der Kuchen aus dem Picknickkorb zum Vor-

schein. „Das ist das Schöne bei unserem Brunch, jeder so, wie’s gefällt“, freute sich der Vorsitzende der Bürger-

stiftung, Hans-Jürgen Rzadki, sichtlich über die gute Stimmung und lange Verweildauer der Gäste.

Die waren ganz und gar bunt gemischt. Da kamen Gäste aus Vorhelm, der Förderverein für

Flüchtlinge war stark vertreten, der Verein für Städtepartnerschaft hatte ein Kontingent an Tischen gemietet und auch die Karnevalisten von „NordWest-Humor“ hatten Hunger. „Das freut uns, dass es wieder so gut angenommen wird, so haben wir uns das vorgestellt“, resümierte Rzadki.

Wer ein menschliches Bedürfnis verspürte, konnte das in der Toilette der Lohnhalle befriedigen. Davor wartete in der großen Halle die Ausstellung über die Widerstandskämpfer des 20.

Juli 1944 mit dem Titel „Was ist Widerstand? Rechtsbruch oder soziales Handeln?“ Sie zeigt auch viele nahezu unbekannte Oppositionelle gegen das Hitlerregime und ist noch knapp zwei Wochen zu sehen. So bot neben vielen anderen Themen auch die diese sehenswerte Ausstellung den Gästen reichlich Gesprächsstoff.



„KlassikSommer“ endet im Lokschuppen Sommerliebe mit dunklen Seiten

Von Dierk Hartleb

AHLEN. Um den Abschluss zu erleben, mussten sich am Samstagabend die Freunde des „KlassikSommers Hamm 2019“ auf den Weg nach Ahlen zur ehemaligen Zeche „Westfalen“ in den Lokschuppen machen. Für die ungewohnte Anfahrt zu der etwas versteckt liegenden Location wurden die Hammer Besu-

cher allerdings vollauf entschädigt, denn der mit „Eine Liebe in Schweden“ überschriebene literarische Konzertabend hielt, was die avisierten Künstler versprochen. Johann von Bülow und das „Boulangier-Trio“ agierten absolut mit ihrem jeweiligen Programm auf Augenhöhe: der Schauspieler mit Textpassagen aus Tucholskys 1931 entstandenen Roman „Schloss Gripsholm“ und das best beleumundete Kammermusikensemble, bestehend aus Karla Haltenwanger (Klavier), Birgit Erz (Violine) und Ilona Kindt (Cello), mit Kompositionen der hierzulande wenig bekannten Elfrida Andrée und von Fredrik Vilhelm Ludvig Norman. Dabei müssen die schwedischen Komponisten einen Vergleich zu ihren mittel- oder osteuropäischen Kolleginnen und Kollegen keineswegs scheuen. Die drei noch in Originalbesetzung spielenden Musi-



Für ihre Darbietungen wurden Ilona Kindt, Birgit Erz, Klara Haltenwanger und Johann von Bülow (v.l.) von den knapp 200 Besuchern enthusiastisch gefeiert.

Fotos: Dierk Hartleb

kerinnen des 2006 gegründeten Trios boten eine von Leidenschaft und Virtuosität geprägte Vorstellung, die das von Kurt Tucholsky entworfene Bild einer mit Sinnesfreuden garnierten Sommerfrische am See Mälaren musikalisch aufleben ließ.

Unterstützend oder kontrapunktisch setzte Johann von Bülow Textpassagen, die die Fahrt von Peter, der seine

Sommerliebe aus Rostock mit spöttischem Unterton stets „Prinzessin“ nennt, in das schwedische Ferienidyll schildern, wo das unverheiratete Paar seine zart-frivole Liebesbeziehung auslebt. Doch die Unbeschwertheit endet an den Toren eines Kinderheims mit einer sadistischen Leiterin und den Tagträumen Peters, hinter dem sich der Autor selbst verbirgt,

von grausamsten Ritualen im römischen Circus Maximus. Der Schauspieler verstand es, die beschriebenen Szenen durch die Artikulation so lebendig zu gestalten, dass die Zuhörer zuweilen den Eindruck hatten, nicht nur literarische Zaungäste zu sein. Für die berührende Vorstellung spendete das Publikum den Künstlern stehend Applaus.

Alkoholkonsum mit Selbsthilfeprogramm reduzieren

AHLEN. Unterschätzte Gefahr: Vier Millionen Erwerbstätige in Deutschland haben einen riskanten Alkoholkonsum. Doch es fehlt bisher an Behandlungsangeboten, die frühzeitig ansetzen. Die DAK-Gesundheit schließt nun mit dem Online-Angebot „Vorvida“ eine Versorgungslücke: Das völlig neuartige Selbsthilfeprogramm ermittelt die

persönlichen Trinkgewohnheiten der Teilnehmer, zeigt mögliche Risiken und bietet den Betroffenen individuelle Hilfsangebote und Tipps. „Vorvida“ reduziert riskantes Trinkverhalten nach einer aktuellen Studie um bis zu 75 Prozent. Die DAK-Gesundheit ist die erste Krankenkasse, die das Programm anbietet.

Das Programm „Vorvida“ verfolgt ein Konzept, das im Vergleich zu anderen Online-Coachings nicht auf kategorischer Abstinenz basiert. Vielmehr soll ein Gefühl für den eigenen Alkoholkonsum geschaffen und dieser dann Stück für Stück reduziert werden. Das Angebot richtet sich gerade an Menschen, die nicht süchtig sind, aber weni-

ger trinken möchten. „Die große Zahl der Menschen mit Alkoholproblemen ist alarmierend“, sagt Carolina May von der DAK. „Dennoch fehlen bislang passende Versorgungs- und Behandlungsangebote. ‚Vorvida‘ schließt diese Lücke und geht neue Wege in der Prävention.“ Das Online-Coaching „Vorvida“ ist auf Smartphones

und Tablets mobil voll nutzbar. Es kann auch über die digitale Gesundheitsplattform „Vivy“ genutzt werden. Alle Daten werden vertraulich behandelt und nicht weitergegeben. Mit der Versicherungsnummer und einer E-Mail-Adresse können sich DAK-Versicherte ab sofort kostenlos auf www.dak.de/vorvida registrieren.

Nachrichten

Keine Gottesdienste in Seniorenheimen

AHLEN. Die Gottesdienste mittwochs im Hugo-Stoffers-Zentrum und donnerstags im Elisabeth-Tombrock-Haus (ETH) entfallen in den Sommerferien, also in der Zeit bis zum 27. August. Eine Ausnahme bildet dabei die Eucharistiefeier zum Gedenken an Elisabeth Tombrock, die am Donnerstag, 15. August, um 17 Uhr im ETH gefeiert wird.

Dienstag und Mittwoch

Gehacktes Bratwurst Mett	1 kg € 7,20
Fleischwurst im Ring	Stück € 3,50
Rostbratwurst und Käsegrilller	Stück € 0,65

WENDE

www.fleischerfachgeschäft-wende.de

FLEISCHEREI WENDE
 INHABER Ralf Swonke
 ADRESSE Südberg 49
 D-59229 Ahlen
 TELEFON 02382/63356